

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## liegenden Dachstuhle.

Dieser wird bei Gebäuden angebracht, deren Breite über 7 Klafter ist, und richtet sich auch in seinen Bestandtheilen nach der Breite des Gebäudes, und zwar wird der schmäleste liegende Dachstuhl ohne Schweller hergestellt, und die Stiche daher, wie bei dem leeren und stehenden Dachstuhle ausgewechselt. Der breitere liegende Dachstuhl erhält einen Schweller, und verbleiben somit die Wechselln ganz hinweg; nebst dem Dachriegel werden demselben auch die Dachbänder, und wenn die Bundträmme zu schwach sind, wird demselben auch eine einfache Hengsaule gegeben, und bei den breitesten liegenden Dachstühlen werden auch nicht nur allein zwey, sondern auch drey- und vierfache Hengsaulen angebracht. Mithin sind zur Errichtung eines liegenden Dachstuhles nebst den bei dem leeren wie auch stehenden Dachstuhle bereits beschriebenen Bestandtheilen, annoch nachfolgende mehrere Bestandtheile nöthig. a) Eine einfache Mauerbank wird bei diesen Dachstühlen niemal, sondern allezeit eine doppelte angebracht. b) Der Schweller. c) Die liegende Stuhlsaule. d) Die drey- auch wohl vierfache Hengsaule. e) Der Dachriegel, und f) die Dachbänder. Die Pföte hingegen ist nicht nur allein ganz anders gestaltet, sondern sie wird auch nebst dem Brustriegel, dem Rehlbalken, dem Sprengbände und dem Jagdbug auf eine andere Art verwendet. Diesem Dachstuhle wird eben auch, wie schon bei dem stehenden gezeigt worden ist, bei unterhalb angebrachten breiten Toppelböden ein